

Information für die Genossenschafter/Innen

Der Vorstand der Genossenschaft Krankengeldversicherung hat an der Vorstandssitzung vom 30. März 2023 einstimmig entschieden die Formulierung bei Artikel 31 Punkt 3 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen zu ändern.

Artikel 31 Punkt 3 regelt die Überversicherung und Koordination mit Leistungen Dritter. In der heutigen Fassung muss zur Rückforderung bei der Invalidenversicherung der entgangene Verdienst (100 %) berücksichtigt werden. Durch die Änderung kann jedoch zur Berechnung der Überversicherung das ausbezahlte Taggeld als Grundlage herangezogen werden und somit können wir einen höheren Betrag bei der Invalidenversicherung zurückfordern.

Alte Formulierung:

Bei der Berechnung der Überentschädigung werden Leistungen gleicher Art und Zweckbestimmung berücksichtigt, die dem Anspruchsberechtigten aufgrund des Versicherungsfalles zustehen. Eine Überentschädigung liegt in dem Masse vor, als die jeweiligen Leistungen den mutmasslich entgangenen Verdienst oder den Wert der verunmöglichten Arbeitsleistung überschreiten.

Neue Formulierung:

Bei der Berechnung der Überentschädigung werden Leistungen gleicher Art und Zweckbestimmung berücksichtigt, die dem Anspruchsberechtigten aufgrund des Versicherungsfalles zustehen. Eine Überentschädigung liegt in dem Masse vor, als die jeweiligen Leistungen nach Ende der Wartefrist das versicherte Taggeld überschreiten.

Die neuen Allgemeinen Versicherungsbedingungen sind per 01.01.2024 gültig und können auf der Internetseite von JardinSuisse, Service, Krankengeldversicherung, heruntergeladen werden.